



# Begegnung

SOMMER 2016



Unser Klostergarten,  
ein Juwel der Pfarre und  
eine Oase für Ruhe  
aber auch ein großartiger  
Rahmen für Begegnungen.  
Im Bild unsere erste Gartenausstellung.



## Die Freude der Liebe

*Auszug aus einem Interview mit Kardinal Schönborn über das päpstliche Schreiben „Amoris laetitia“ AL (Die Freude der Liebe vom 19. März 2016, erschienen in „Kirche konkret“ vom Juni-August 2016)*

*„Die Frage, wie die Kirche mit solchen Verwundungen, mit dem Scheitern in der Liebe umgeht, ist für viele zur Testfrage geworden, ob die Kirche wirklich der Ort erfahrbarer Barmherzigkeit Gottes ist.“*

### IMPRESSUM

#### **Inhaber, Herausgeber und Redaktion:**

Römisch-katholisches Pfarramt Frohnleiten,  
8130 Frohnleiten, Hauptplatz 1, Tel. 03126/2488,  
Fax: Dw 5, E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

#### **Schriftleitung und Redaktion:**

P. Simon Orec OFM, Gabriele Prietl, Angelika  
Hütter, MA, Mag. Michael Bock, Ing. Johann Melinz,  
Mag. Hannes Schwab

#### **Lektorat:** Mag. Hannes Schwab

**Layout und Druck:** Dorrong OG,  
8053 Graz, Kärntner Straße 96

#### **Offenlegung gemäß Mediengesetz:**

Eigentümer: Röm.-kath. Pfarre Frohnleiten, zu 100 %  
Informationsorgan der röm.-kath. Pfarre Frohnleiten.  
Nicht gekennzeichnete Fotos sind urheberrechtlich  
geschütztes Eigentum der Pfarre.

### NÄCHSTE AUSGABE

**Redaktionsschluss: 19. August 2016**  
**Abholung für Pfarrblatt austräger:**  
**ab 9. September 2016**

In einfacher Sprache und lebensnah spricht Papst Franziskus über die Liebe in der Familie. So lebensnah, wie er auf diesen 200 Seiten schreibt, wünscht er sich auch den Umgang mit einer der elementarsten Wirklichkeiten des Lebens – der Familie. Papst Franziskus hat sein Schreiben unter das Leitwort gestellt: „Es geht darum, alle zu integrieren“ (AL 297). [...] Deshalb ist die Lektüre von Amoris laetitia so wohltuend. Keiner muss sich verurteilt, keiner verachtet fühlen. In diesem Klima des Angenommenseins wird die Rede von der christlichen Sicht von Ehe und Familie zur Einladung, zur Ermutigung, zur Freude über die Liebe, an die wir glauben dürfen und die niemanden ausschließt. Dahinter steht die tiefe Ehrfurcht

des Papstes vor jedem Menschen, der nie zuerst ein „Problemfall“ ist oder in eine „Kategorie“ eingeordnet wird, sondern eine unverwechselbare Person auf ihrem Weg zu und mit Gott. [...]

Papst Franziskus stellt klar, dass er davon überzeugt ist, dass wir als Christen uns zugunsten der Ehe aussprechen müssen, aber es keinen Sinn mache, mit der Macht der Autorität Regeln durchsetzen zu wollen. Er fordert auch deutliche Selbstkritik: „Zugleich müssen wir demütig und realistisch anerkennen, dass unsere Weise, die christlichen Überzeugungen zu vermitteln, und die Art, die Menschen zu behandeln, manchmal dazu beigetragen haben, das zu provozieren, was wir heute beklagen“ (AL 36). „Andere Male haben wir ein allzu abstraktes theologisches Ideal der Ehe vorgestellt, das fast künstlich konstruiert und weit von der konkreten Situation und den tatsächlichen Möglichkeiten der realen Familien entfernt ist. Die übertriebene Idealisierung, vor allem, wenn wir nicht das Vertrauen auf die Gnade wachgerufen haben, hat die Ehe nicht erstrebenswerter und attraktiver gemacht, sondern das völlige Gegenteil bewirkt“ (AL 36).

Papst Franziskus macht es offenbar große Freude, von der Liebe zu sprechen. Er macht auch deutlich, dass die Liebe ein dynamischer Prozess ist, dass Liebe wachsen kann, aber auch wieder erkalten. Mit seltener Deutlichkeit spricht Papst Franziskus auch vom Anteil der Leidenschaften, der Emotionen, des Eros, der Sexualität in der ehelichen und familiären Liebe. Hier findet der Titel des päpstlichen Schreibens seine volle Entfaltung: Amoris laetitia! Hier wird deutlich, wie es gelingen kann, „den Wert und den Reichtum der Ehe zu entdecken“ (AL 205). Hier wird aber auch schmerzlich sichtbar, wie weh die Verwundungen der Liebe, wie verletzend die Erfahrungen vom Scheitern der Beziehungen sind. Die Frage, wie die Kirche mit solchen Verwundungen, mit dem Scheitern in der Liebe umgeht, ist für viele zur Testfrage geworden, ob die Kirche wirklich der Ort erfahrbarer Barmherzigkeit Gottes ist.

Speziell der Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen ist in der Öffentlichkeit ein großes Thema. Der Papst sagt dazu: „Ich nehme die Bedenken vieler Synodenväter auf, die darauf hinweisen wollten. Die Logik der Integration ist der Schlüssel ihrer pastoralen Begleitung ... Sie sollen sich nicht nur als nicht exkommuniziert fühlen, sondern können als lebendige Glieder der Kirche leben und reifen, indem sie diese wie eine Mutter empfinden, die sie immer aufnimmt.“ (AL 299)

# Angartl'n 2016 – ein großer Erfolg!



Neben dem jährlichen Erntedanksonntag wurde unser Klostersgarten erstmalig als hervorragendes Ambiente für eine Gartenausstellung genutzt. Am Muttertagswochenende war die Festwiese zwischen Kloster und Gemüsegarten durch die fast 30 Aussteller eine wahre Augenweide: Heimische Firmen zeigten ihr Können. Gärtnerbetriebe schmückten mit ihrem Angebot an Pflanzen den Platz. Hochwertiges Kunsthandwerk und das kulinarische Angebot rundeten das Ganze ab. Für die Kinder hatte Mitinitiator Georg Schnedl ein sehr nettes und gut angenommenes Kinderprogramm erstellt: Aus Tonscherben, Hauswurz und anderen Naturmaterialien wurden wahre Kunstwerke geschaffen. Diese konnten kostenlos mit nach Hause genommen werden.

## Die Idee

Ich hatte schon lange die Vision einer derartigen Veranstaltung im Klostersgarten, aus Gesprächen mit Georg Schnedl von der Landschaftsgärtnerei Frohnatur wurde rasch ein konkreter Plan und mit einem engagierten Team verwirklicht.

Der Reinerlös kommt der Sanierung unseres historischen Glashauses im Klostersgarten zugute und erbrachte eine schöne Summe, mit der bereits heuer die dringend notwendige Erneuerung des Dachstuhls erfolgen kann.

Mein Dank gilt meinen tollen Helferinnen und Helfern, allen Ausstellern, den spendenfreudigen Besuchern und auch denen, die uns letztes Jahr mit dem Erwerb des Klostersgartenbausteines unterstützt haben!

## Der Garten

Das Glashaus als Teil des Klostersgartens dient als Anzucht-, Anbau- und Überwinterungs-Gebäude. Der Garten dient der Versorgung unseres Pfarrhaushalts. Durch viele fleißige Hände werden Jahr für Jahr beträchtliche Mengen an Erdäpfeln, Bohnen, Kraut, Salat und vielem anderem Gemüse geerntet, die neben den Bewohnern des Klosters auch vielen Veranstaltungen wie Erntedankfest und Pfarrball als hochwertige Grundnahrungsmittel zugute kommen.



Die Gartenanlage wurde im Jahr 1309 erstmalig erwähnt, als laut Geschichtsschreibung die Herrschaft Göß den Dominikanern ein Anwesen „samt Hofgärttl“ stifteten – Letzteres eben unser Klostersgarten, der damit mit über 700 Jahren durchgehender ökologischer Bewirtschaftung durchaus als Kulturgut Frohnleitens gesehen werden kann!

*Monika Weingerl-Schalk*

## IMPRESSIONEN von der Langen Nacht der Kirchen 2016

**10.06.16**  
**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN**



In unserer Kirche gibt es viel zu sehen und man kann sich begeistern lassen. Und das taten rund 150 Besucher, darunter viele Kinder, bei der Langen Nacht der Kirche. Einen herzlichen Dank an Maria Paier und ihrem Team für die Organisation.

## Nachruf für Frau Elisabeth Schneller

Am 9. Juni verstarb, nach langer und schwerer Krankheit, unsere treue Kirchgeherin und Mitarbeiterin Frau Elisabeth Schneller im 75. Lebensjahr.

Vor 16 Jahren schrieb ich in unserem Pfarrblatt über sie, ihre Schwester Maria und über Maria Terschi († 2015) unter anderem: „Sie lieben die Pfarre wie ihre eigene Seele“. Nur der Tod konnte diese

Dreierfreundschaft trennen. Wenn man von einer spricht, denkt man unweigerlich an alle drei. Sie arbeiteten längere Zeit bei der Fa. Gärtnerei Gruber.

Nach der Pensionierung investierten sie ihre Zeit und Kraft in die Pfarre, sei es bei der Arbeit in der Kirche als Mesnerinnen, Kirchenschmückerinnen oder als Caritassammlerinnen.

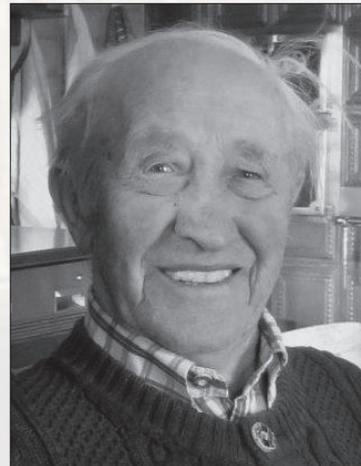
Sie verbanden harmonisch die Worte des hl. Benedikt „ora et labora“ (bete und arbeite). Sie waren beinahe täglich in der Kirche. Mit letzten Kräften

kamen sie zum Rosenkranzgebet und zur Feier der Eucharistie. Frau Elisabeth Schneller war seit mehr als zehn Jahren schwer krebserkrank. Man hatte nicht rechnen können, dass ein Mensch überhaupt so viele Schmerzen aushalten kann. Doch sie hat nie darüber geklagt, und wenn man sie im Krankenhaus oder zuhause besuchte, lächelte sie als ob sie vollkommen gesund wäre.

Gott möge sie reichlich für all ihr Tun in der Kirche in Frohneiten und darüber hinaus für ihr geduldig ertragenes langes Leiden belohnen. Er lasse sie ruhen in seinem Frieden!



## In memoriam Anton Harrer



Am 22. März verstarb im 94. Lebensjahr unser fleißiger Kirchgeher und Mitarbeiter Herr Anton Harrer.

Sein Platz sonntags in der Kirche bleibt leer. Sonntag für Sonntag brachte er mit seinem Auto auch seinen Urenkel Thomas zum Ministrieren mit. Noch am Palmsonntag war er zum letzten Mal in der Kirche, wahr-

scheinlich selber nicht ahnend, dass es sein letzter Messbesuch sein wird, denn am Dienstag darauf erlag er einem Herzschlag.

Jahrzehntelang war er bei der Fronleichnamsprozession und bei den Initien in Adriach als Himmelsträger tätig. Ebenso in Frohneiten zu Fronleichnam und zum Erntedank. Dafür sei ihm auch hier herzlich gedankt.

Herr sei du ihm sein ewiger Lohn!

24h Service 05 0100 - 20815  
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische  
**SPARKASSE**  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

### Vorsorge über das Leben hinaus.

Ein Todesfall bedeutet für die Hinterbliebenen Trauer und Leid – aber auch hohe finanzielle Ausgaben. Sie möchten für Ihren eigenen Todesfall oder für das Ableben eines geliebten Menschen vorsorgen? – Mit der s Bestattungsvorsorge können Sie sicher sein, sie bietet Ihnen das gute Gefühl, alles geregelt zu haben. Nähere Infos in Ihrer Steiermärkischen Sparkasse, im Internet oder unter 05 0100 - 20815.



## Marien-Bildstock in Peugen

Der Marien-Bildstock, der früher an der alten Brucker Straße unmittelbar neben dem Murknie in Rothleiten stand, wurde 1958 auf Wunsch der Firma

**Schweizer** in der Grünanlage zwischen Mur, Koiner-Garage und Gamsbach neu errichtet. Für den Neubau der Murbrücke zur Firma **Mondi Frohnleiten GmbH** hat man 2008 Rodungsarbeiten durchgeführt. Dabei wurde der in der Aulandschaft verborgene Bildstock wieder sichtbar. Dank der Initiative von Service-Manager **DI Martin Messner** erhielt man vom damaligen Besitzer die Zusage, dieses Baudenkmal nach Abschluss des geplanten Wasserkraftwerkprojekts zu versetzen oder neu zu bauen. Da eine Versetzung aus bautechnischen Gründen nicht möglich war, errichtete die Firma **Frohnleiten Energie & Liegenschaftsverwaltung GmbH (FEL)**, eine Stiftung von **Cord Prinzhorn**, Ende 2015 einen Neubau auf ihrem Kraftwerksgelände bei der Kreuzung Peugen-Kühau-Wannersdorf.

Die Bauarbeiten wurden sehr zügig von der örtlichen Firma **Prügger Bau** abgewickelt. Der neue, weiß gefärbte Bildstock wurde mit dem Wienerberger-Porotherm-Ziegelsystem auf einem Betonfundament aufgebaut, das vor Sturm, Regen und Feuer schützt, und er wurde mit roten Tonziegeln gedeckt. Die schwierige Rundung der Apsis wurde vom gebürtigen Rumänen **Ioan Pop** mit höchster Sorgfalt und größter Präzision bewerkstelligt. Die schmiedeeiserne Tür und die hölzerne Marien-Statue wurden im Auftrag der FEL saniert. Die Frohnleitner Künstlerin **Liselotte Kuhna** hat die Statue wunderschön

restauriert und mit einem neuen Strahlenkranz versehen. Danach stellte man die Marien-Statue auf einen Mauersockel und umgab sie mit Rosenstöcken und Kerzen. Die feierliche Einweihung erfolgte am 4. Juni 2016, um 6 Uhr früh durch Pater **Simon Orec** als Beginn der Fußwallfahrt nach Pernegg.



In unmittelbarer Nähe des alten Marien-Bildstocks wurde 2015 vom **Fischereiverein Frohnleiten** am Gamsbach-Altarm in Rothleiten eine neue Fischerhütte gebaut. Im Zuge dieser Arbeiten wurde das Bauwerk dankenswerterweise gänzlich renoviert. In der alten Apsis wurde dabei vom bekannten „Kirchenmaler“ **Franz Kainz vlg. Tranninger** ein prächtiges Gemälde mit einem biblischen Fischermotiv angefertigt. Somit wurde aus dem Marien-Bildstock ein sehr schöner **Fischer-Bildstock**, der die vielen Zeichen des Glaubens in unserer Pfarrgemeinde bereichert.

*Johann Melinz*

## Nach 10 Jahren wieder nach Pernegg

Von 1975 bis 2005, also 30 Jahre lang, gab es eine Pfarr-Fuß-Wallfahrt nach Pernegg. Danach ging es fünf Jahre lang nach Maria Straßengel, bevor eine Pause folgte. Seit dem 4. Juni gibt es wieder die Wallfahrt nach Pernegg, wenn auch mit bescheidener Teilnehmezahl.

Wir danken der Wasserkraftwerkfirma Alpenstrom, mit Herrn **DI Prinzhorn**

an der Spitze, für den Neubau des Marienbildstocks in Peugen. Dieser wird in Zukunft der Startpunkt für unsere weiteren Fußwallfahrten nach Pernegg sein, zu der sich hoffentlich bald wieder viele Pilger dazugesellen werden!





www.fotoullrich.com  
8130 FROHNLEITEN, Hauptplatz 34, Tel. 03126/22010 • 0664/4337683

ÜBERNAHMESTELLE

PUTZEREI



**DieTex**  
...Service mit Herz

Textilpflege Putzen Wäscherei Bad & Lebensmittel

# Aktuelles zur Fußball-Europameisterschaft

Auch der Salzburger Erzbischof Dr. Franz Lackner, der ehemalige Sportbischof, wird die Europameisterschaft genau mitverfolgen. Er hat seine Kindheit am Fußballplatz im südoststeirischen St. Anna am Aigen verbracht, ist eingefleischter Fan und zahlendes Mitglied von SK Sturm Graz. Daran hat seine Bestellung nach Salzburg vor zwei Jahren nichts geändert. „Sturm ist Leidenschaft, die Sturm-Fans gehen mit ihrem Klub durchs Feuer“, so seine selbstoffenbare Deutung der konstant hohen Zuschauerzahl seines Vereins in der Bundesliga. In seiner neuen Heimat besuchte Lackner mehrere Gröding-Spiele; dass der Verein nun aus dem Profi-Fußball ausscheide, bedauert der Erzbischof sehr. Zwischen Sport und Religion gebe es „bleibende Allianzen“, betont Lackner, der dem Franziskanerorden angehört. Beide Bereiche könnten einander helfen, „Einseitigkeiten und Verengungen auszugleichen“. Sport schaffe Verbindungen zwischen Menschen jeglicher Herkunft und Lebensverhältnisse und vertiefe zugleich Werte wie Gemeinschaft, Teamfähigkeit und Vertrauen.

Denn gerade in der Suche nach Prozessen, die den Frieden fördern, sei das Aufeinander-Zugehen im Sport ein „wichtiges Signal“.

## Fußball-Bibel.

„Meine Kraft liegt in Jesus“: David Alabas Lebensmotto ist auch auf seinem offiziellen Profil im sozialen Netzwerk Twitter nachzulesen. Aus seinem tiefen religiösen Glauben hat der 23-jährige österreichische Fußballstar nie ein Geheimnis gemacht. „Die Beziehung zu Gott und seine unfassbare Liebe sind das Wichtigste in meinem Leben“ bekennt der Bayern-München-Spieler in der pünktlich zur Fußball-Europameisterschaft neu aufgelegten „Fußball-Bibel“ des deutschen Autors David Kadel.



## Wichtiges Signal des Sports

Großereignisse seien heute durch Extremismus und „unbegreiflichen Hass auf Andersdenkende“ gefährdet, womit auch das Verbindende des gemeinsamen Anspornens und Wett-eifers auf dem Spiel stehe“, ermahnt Erzbischof Lackner. Es sei jedoch wichtig, Sportveranstaltungen als Freiräume von politischen Konflikten und als Gemeinschaftserlebnisse zu erhalten.

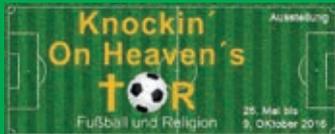
## Sebastian Prödl über David Alaba

„Er ist bei uns nicht der Star. Er kommt nicht mit einer Krone in die Kabine. Noch nicht. Ich freue mich für jeden, der erfolgreich ist und er ist ein Spieler, der außergewöhnliche Leistungen bringt, nicht nur bei Bayern München. Er ist ein Getriebener, will bei jedem Training der Beste sein. Er ist ein sehr spezieller Spieler. Während er die Aufmerksamkeit auf sich zieht, können sich andere weiterentwickeln, die mehr Ruhe brauchen. Es ist für niemanden in der Mannschaft ein Problem, dass ihn die Fans vergöttern. Niemand ist neidisch. Er ist ein mitreißender Spieler, sehr lautstark, kreativ, technisch stark, hat einen guten Schuss. Jemand, der es gewöhnt ist, Erfolg zu haben und das stets zum Ziel hat, tut einer Mannschaft gut. Davon profitieren alle!“

## knockin' on heaven's TOR

### Fußball und Religion

Die Ausstellung zur Fußball-EM und Olympiade des Dözesanmuseums Graz



**Raiffeisen Meine Bank**

Kontaktlos zahlen mit Karte oder Handy.

**Wenn's um die Bank der Zukunft geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Ihre Pole Position an der Kassa: Zahlen Sie jetzt bequem kontaktlos mit Ihrer Raiffeisen Bankomatkarte oder Ihrem Smartphone mit der ELBA-pay App. Einfach, praktisch und sicher, ohne PIN-Eingabe bei Beträgen bis 25 Euro. Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder auf [meinbanking.raiffeisen.at](http://meinbanking.raiffeisen.at).

JETZT BEI Google play **Jetzt ELBA-pay downloaden!**

## Unser Buch-tipp:



Zulehner-Appell zum Flüchtlingsthema:

### „Entängstigt euch!“

Der Wiener Theologe und Werteforscher in neuem Buch: „Wer das christliche Abendland mit unchristlichen Mitteln zu retten versucht, wird seinen Untergang beschleunigen“. Unser Fazit: Besonders lesenswert!

# Das war Fronleichnam 2016 in Adriach



*Notburga-Mädels*



*Adriacher Sängerrunde*

## Ratschen in Adriach

Jedes Jahr gehen einige Kinder in der Karwoche mit ihren Ratschen von Haus zu Haus, um das Glockengeläute zu ersetzen. Sie trotzen jedem Wetter und haben gleichzeitig sehr viel Spaß dabei. Am Karsamstag werden sie mit Ostereiern und Süßigkeiten dafür belohnt. Wir wünschen uns, dass sich auch in den nächsten Jahren Kinder finden werden, die diese Tradition fortsetzen. Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an die Adriacher Ratscher!

*Christine Baumegger*



## Gratisshuttle zu den Initien-Gottesdiensten nach Adriach



An den Sonntagen im Juli und August gibt es eine Fahrtmöglichkeit zu den Initien-Gottesdiensten in Adriach. Abfahrt ist um 7.45 Uhr vor der Pfarrkirche Frohnleiten über Bushaltestelle Kriegerdenkmal, Römerstraße nach Adriach. Weitere Zustiegmöglichkeiten auf der Route nach telefonischer Anmeldung bei der Firma Eibisberger, Tel.: 03126/2071, möglich. Retourfahrt nach der hl. Messe um ca. 9.15 Uhr.



Foto: Ullrich

## Kirchenführung in Adriach

Rückblick auf eine sehr interessante Kirchenführung in Adriach mit Franziska Strassegger

# Brot des Lebens

## Erstkommunion in unserer Pfarre

42 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde haben sich einige Monate lang auf die Erstkommunion vorbereitet. Dabei wird versucht, den Kindern mitzugeben, was es heißt, ein Mahl zu feiern, was es heißt, Jesus in der Eucharistiefeier zu begegnen.

Die Tischmüttertreffen und der Religionsunterricht sowie die monatlichen Familiengottesdienste sind dabei wichtige Wegbegleiter.

Federführend bei diesem gelungenen Fest zu Christi Himmelfahrt war die Religionslehrerin **Friederike Theißl**. Es war ein wunderschönes Fest bei herrlichem Frühlingswetter!

*P. Simon*



**musikherz**  
PRIVAT | UNTERRICHT | ORGANISATION

Ab Herbst 2016 jeden Freitag  
im Volkshaus Frohnleiten!

Individueller Musikunterricht für jedes Alter  
Klassik / Alte Musik / Kammermusik

Musikalische Früherziehung  
Einzel- und Gruppenunterricht / Ensemblespiel  
Für AnfängerInnen, HobbymusikerInnen und  
WiedereinsteigerInnen geeignet

Hausbesuch in Frohnleiten / Frohnleiten-Umgebung  
nach Vereinbarung möglich

Die Voranmeldung für 2016/2017  
ist ab sofort möglich!

Kontakt: Mag.art. Benedek Fülep

0650 3100495  
info@musik-herz.eu

[www.musik-herz.eu](http://www.musik-herz.eu)

**BAU- AUSFÜHRUNG**  
**HAUSHOFER & SÖHNE**

A-8130 Frohnleiten    Brunnhof 3    Tel.: 03126/2637  
office@haushofer.at    www.haushofer.at

**von der Planung bis zur Ausführung**

**Altbausanierung    Planung    Vollwärmeschutz**  
**Baumeisterarbeiten    Energieausweis    Statik**

# „Nimm dir Zeit“ Firmung 2016



In Zeiten, in denen ein Termin den anderen jagt, in denen Stress ein fast alltäglicher Zustand ist und in denen *keine Zeit zu haben* das Motto der Stunde ist, ist „Nimm dir Zeit“ sicher eine provokante Aufforderung – und gerade deswegen so wichtig.

In den Gruppenstunden, die geprägt waren von Aspekten der verschiedenen Zeiten im Leben und deren Anforderungen, haben sich unsere Firmkandidatinnen und Firmkandidaten auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Gute Gespräche und Diskussionen, gemeinsames Spielen, Lachen und Beten zeichneten die Gruppenstunden aus. Der Besuch der Spiritnight in Rein war sicher ein Höhepunkt dieser Zeit.

Firmlinge, ihre Patinnen und Paten, Verwandte, Freunde und Mitfeiernde erlebten am Pfingstmontag eine wunderba-

re Zeit des Feierns. Unter der Leitung von Firmspender Pater Benedikt Fink wurde unseren Mädchen und Burschen das Sakrament der Firmung gespendet. Die Bitte, Augen und Ohren offen zu halten für das Wort Gottes und die Wirkkraft des Heiligen Geistes, verpackte Pater Benedikt mit den Worten: „Bleibt bitte auf Stand-by.“ Durch seine sehr offenen und launigen Worte über die Eigenverantwortung der Menschen war ihm die Aufmerksamkeit aller sicher. Die musikalische Gestaltung durch die Singgruppe, unter der Leitung von Rainer Schmutz, trug wesentlich zum festlichen Charakter der Feier bei. Gestärkt durch die Wirkkraft des Heiligen Geistes wünschen wir Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter unseren Firmlingen alles Gute für ihren weiteren Weg.

*Christiane Pusch*

## Der heilige Geist

Es war eine Stadt, eine kleine Stadt, vielleicht hieß sie Frohnleiten.

Über dieser kleinen Stadt flog tagelang ein großer bunter Vogel und in langen Kreisen ließ er sich herunter und landete im höchsten Baum, oben im Wipfel.

Ein großer, bunter Vogel, er war nicht schwarz oder blau, nicht rot oder gelb oder weiß. Und noch mehr Farben hatte er, der große bunte Vogel.

Der große bunte Vogel ist der Heilige Geist, er ist nicht schwarz oder blau, nicht rot oder gelb oder weiß. Der Heilige Geist ist ein bunter Vogel.

Er ist da, wo einer den anderen trägt, der Starke den Schwachen, der Reiche den Armen.

Der Heilige Geist ist da, wo die Welt bunt ist, wo das Denken bunt ist, wo das Denken und Reden und Leben gut ist.

Der Heilige Geist lässt sich nicht einsperren in die Käfige der Modemarken, nicht in die Käfige der Musikrends.

Der Heilige Geist ist auch kein Papagei, der nachplappert, was ihm vorgekaut wird, auch keine Walze, die alles platt walzt.

Der Heilige Geist ist spontan und bunt, sehr bunt und er mag keine Uniformen.

Er liebt die Phantasie, er liebt das Unberechenbare, er ist selbst unberechenbar.



## Die Bibel lesen – die Bibel liest mich



### Die Bibel und Ich

Als Schulkind konnte ich mich für die Geschichte von David begeistern, die unser Religionslehrer als Fortsetzungsgeschichte erzählte. Ich erfuhr von diesem jungen David, der von Gott auserwählt wird, obwohl er der Jüngste seiner Geschwister ist, von Davids beeindruckendem Kampf gegen Goliath, den er mit einer Steinschleuder besiegt, von David, der so wunderschön Harfe spielen kann und am Ende König wird.

Als Jugendlicher interessierten mich die Stellen, an denen Jesus so unangepasst ist, sich der Meinung und der Moral seiner Zeit widersetzt und stattdessen in der Bergpredigt neue Richtlinien vorgibt. Aber ich interessierte mich auch für Stellen, an denen er Mut zuspricht, etwa bei Matthäus 5,13: „Ihr seid das Salz der Erde!“

Später kam ich dann mehr und mehr auf die Texte der Psalmen, die Gott loben und preisen und die Schönheit der Schöpfung bewundern. Wenn ich nun ehrlich darüber nachdenke, welcher Text mir am meisten am Herzen liegt, merke ich, es gibt nicht einen, den ich hervorheben möchte. Es sind viele, die mich immer wieder und auch immer wieder neu beeindruckten: So ist für mich interessant, wie ruhig und besonnen Jesus oft

in schwierigen Situationen ist, zum Beispiel in Joh 8,2-11, als er mit einer Fangfrage der Juden auf die Probe gestellt wird, sich erst einmal abwendet und in den Sand schreibt, bevor er antwortet. Wie gut, sich dieses Bild vorzustellen, um daraus zu lernen, sich Zeit zu nehmen, zu überlegen, nicht vorschnell zu urteilen.

Am Sonntag ist es mir grundsätzlich wichtig, den Gottesdienst zu besuchen, mitzufeiern und die Lesung und das Evangelium zu hören. Diese Texte geben mir einen schönen liturgischen Jahresablauf vor – Advent, Weihnacht, Fastenzeit, Ostern, Pfingsten – im Gegensatz und auch als Ausgleich zum Arbeitsjahr. Ja, auch die Texte der Lesung und des Evangeliums überraschen mich immer noch. Oft ist es auch nur ein Satz, der mir dann die ganze Woche im Ohr bleibt, mich beschäftigt oder mir sogar neue Möglichkeiten aufzeigt. Besonders philosophisch und schön finde ich zur Zeit die Stelle bei Matthäus 6,19-34, in der es um die rechte Sorge geht. Sie mündet für mich persönlich in der Erkenntnis:

*„Dort wo dein Schatz ist,  
ist auch dein Herz.“*

Rainer Schmutz

## Pfarrgemeinderatswahl 2017



### Ich bin da.für

Unter dem Motto „Ich bin da.für“ findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017 statt.

### Liebe Frohnleitnerinnen und Frohnleitner,

es wäre wunderschön, wenn sich auch bei uns in der Pfarre Frohnleiten wieder viele Menschen finden, die mithilfe des

Geistes Gottes unsere Pfarrgemeinde unterstützen. Menschen, die „da sind“ und „da.für“, dass die Kirche auch bei uns bunt und lebendig bleibt.

Im nächsten Pfarrblatt werden wir bekannt geben, wie die Pfarrgemeinderatswahl 2017 organisiert ist.

Angelika Hütter, MA

## Feierliche Dekretverleihung

an 19 neue KunstWerkKirche-KirchenführerInnen am 23. Mai im Pfarrsaal:

„Ba uns dahoam is nur a Leitn“ sang der Röthelsteiner Festtagschor unter der Leitung von Monika Gostencnik eines der beliebtesten Lieder von Franz Koringer für die neuen KunstWerkKirche-KirchenführerInnen, die mit ihren Angehörigen und auch einigen Heimatpriestern zur feierlichen Dekretverleihung in den Pfarrsaal der Pfarre Frohnleiten gekommen waren.



Sie alle haben „dahoam“ auch eine Kirche, die sie Interessierten gerne fachkundig vorstellen möchten, nachdem sie mit der Ausbildung zum ehrenamtlichen Kirchenführer / zur ehrenamtlichen Kirchenführerin die Befugnis dazu erworben haben.

Wie hochmotiviert die 19 neuen KirchenführerInnen sind, zeigte sich bereits während des Kurses. „Stecken wir andere mit unserer Begeisterung an!“, meinte Sandra Köppl-Hojnik stellvertretend für alle AbsolventInnen beherzt und mit einem persönlichen Danke an das Organisations- und Referententeam.

Gertraud Schaller-Pressler

**Die Pfarre Frohleiten gratuliert Sandra Köppl-Hojnik herzlich. Wir freuen uns auf viele interessante Führungen.**



**Magdalena Hejl (90)**



**Margaretha Gugl (90)**



**Theresia Affenberger (90)**



**Johann Zink (75)**



**Ehepaar Zink (beide 90), Herr Rupert Windisch (95)**



**Aloisia Sauseng (94)**



**Hubert Kramer (90)**



**Johanna Zechner (90)**



**Angela Erlitz (90)**



**Geburtstagsjause der KFB**

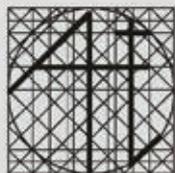
Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere fleißigen Frauen der KFB und allen Mitgestaltern für die Ausrichtung der Geburtstagsjause!



**Pater Simon (75)**

Der Pfarrgemeinderat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren **Pater Simon** herzlich zum 75. Geburtstag!

# NATURSTEIN



**STEINMETZ HINTERLEITNER**  
Ausführung sämtlicher Steinmetzarbeiten  
**ADRIACH 94 BEI FROHNLEITEN**

Werk Frohnleiten: 03126 / 2755 - Peggau: 03127 / 2148  
Geschäftsführer: 0676 / 76 137 01 (Hr. Hinterleitner)  
office@steinmetz-hinterleitner.at - www.steinmetz-hinterleitner.at

Qualität in Stein  
seit 1959



Handwerk mit  
Handschlag

## Friedhofecke

### Neuer Totengräber

Seit 1. Mai führt die Bestattung **PIUS GmbH** aus Bruck an der Mur die Grabungsarbeiten am Friedhof in Adriach durch. Wir hoffen, dass diese nicht immer einfachen Arbeiten zur Zufriedenheit aller Betroffenen erledigt werden. Bedanken wollen wir uns bei Herrn **Gröbminger**, der die Grabungsarbeiten in den letzten Jahren durchgeführt hat.

### Entsorgung von Buchs

Leider wird die Moral bei der Mülltrennung am Friedhof immer schlechter. Wir bitten um Ihre Mithilfe damit die Kosten gespart werden können und gleichzeitig auch die Umwelt entlastet wird. Bitte geben Sie den anfallenden Müll in die vorgesehenen Container und entsorgen Sie keinen Hausmüll. Der dürre Buchs kann, möglichst ohne Erde, im Grünschnitt-Container entsorgt werden. Auf keinen Fall darf dieser Abfall in den Bauschutt-Container!

*Karl Rait*

### Sprechstunden am Friedhof

jeweils am 1. und 3. Donnerstag um 18 Uhr  
7. und 21. Juli, 4. und 18. August, 1. und 15. September

# 50 Jahre Kapelle Laufnitzdorf

Am Samstag, dem 14. Mai 2016 wurde mit einem Festgottesdienst an die Errichtung und Erhaltung dieses kleinen Gotteshauses gedacht und das goldene Bestandsjubiläum bei der anschließenden Agape gebührend gefeiert.

Vor 50 Jahren, am Sonntag, dem 15. Mai 1966, erfolgte die feierliche Einweihung der neu erbauten Dorfkapelle.

Die Holzfigur des **hl. Johannes von Nepomuk** zierte diese Gegend schon viel früher. Auf dem Platz an der Wegkreuzung Laufnitzdorf – Laufnitzgraben stand vorher nämlich ein hölzerner Bildstock mit dieser wunderschönen Heiligenfigur. Es ist überliefert, dass die Statue wahrscheinlich durch ein Hochwasser in Laufnitzdorf angeschwemmt wurde. Vor einigen Jahren fiel die Holzfigur beinahe einem Feuer zum Opfer.

Doch dem Einsatz der Dorfbewohner und vielen freiwilligen Helfern ist es zu verdan-



*Herzliche Gratulation an Hr. Johann Zink zum 75. Geburtstag und vielen, vielen Dank an ihn und seien Frau Wilma für die jahrelange Betreuung der Kapelle Laufnitzdorf.*



ken, dass dieser Ort der Begegnung in der heutigen Form errichtet, laufend erneuert und auch liebevoll gepflegt wird.

Die Kapelle hat das Dorf getragen und das Dorf trägt die Kapelle.

Im Jahr 1978 wurde die Sängerrunde Laufnitzdorf gegründet. Im gleichen Jahr wurde die Einweihung der neu renovierten Nepomukstatue bereits von der Sängerrunde feierlich umrahmt. Seit dieser Zeit wird jährlich zum Gedenktag des hl. Johannes ein Gottesdienst von der Sängerrunde musikalisch gestaltet.

Die Kapelle ist im Jahreslauf bei verschiedenen Anlässen Treffpunkt für die Dorfbewohner. In der Karwoche finden die Kreuzwegandacht und die Segnung der Osterspisen statt. Am letzten Freitag im Monat Mai wird zu einer Maiandacht geladen. Auch manche Familienfeiern werden mit einer Andacht bei der Kapelle festlich begangen. Alle zwei Jahre findet der Bitttag in Laufnitzdorf mit der hl. Messe in der Kapelle statt. Zum Gedenken ertönt das Geläut der Kapellenglocke an jenen Tagen, wenn ein Bewohner des Dorfes in die Ewigkeit abberufen wird. Die Nepomuk-Kapelle in Laufnitzdorf mit ihrer Grünanlage ladet den Besucher in Frieden, mit Freude und Gottes Segen zum Verweilen ein.

**FRIEDE dem der da kommt,  
FREUDE dem der verweilt,  
SEGEN dem der weiterzieht.**



[www.heiz-blitz.at](http://www.heiz-blitz.at)

**Brennholz - Kohle - Koks  
Heizöl - Dieselöl - Pellets**

Sämtliche Waren prompt lieferbar  
Tel. 03127/2214

**Das Heiz-Blitz Wieser Team freut  
sich auf Ihren Anruf: 03127/ 2214**



## Ein Mai-Aufmarsch anderer Art: Das Felderbeten am Altenberg

Am Sonntag, dem 1. Mai fand am Altenberg bei regennassem Wetter das traditionelle Felderbeten mit einer Kindermesse

in der Garage des Nahold-Bauern statt. Die „sieben glorreichen“ Kinder unter der Leitung von **Susanne Hörzer** gestalteten eine eindrucksvolle Familienmesse zum Lobe Gottes und zur Freude der Anwesenden, die ein paar Kilometer Fußweg bei strömendem Regen hinter sich hatten. Nach

der Messe gab es eine doppelte Agape am Bauernhof **Affenberger vlg. Nahold** und **Hörzer vlg. Bodlos**. *P. Simon*

## WICHTIGES RUND UM DIE PFARRE:

### Parteienverkehr in der Pfarrkanzlei

Montag bis Freitag, 8.30 – 11 Uhr  
Im Juli und August: Montag, Mittwoch, Freitag von 9 – 11 Uhr  
Tel.: 03126/2488, Fax: 03126/2488-5  
Mobil: 0676/87427207 (P. Simon)  
E-Mail: frohnleiten@graz-seckau.at

### Kirchenbeitragsorganisation

Tel.: 0316/8031-0  
Fax: 0316/8041-18421  
E-Mail: kirchenbeitrag@graz-seckau.at

### Caritas-Ausschuss

Sammlung für die Pfarrcaritas – jeden 3. Sonntag des Monats. Ein herzliches Vergelt' s Gott für Ihre Spende!

### IN EIGENER SACHE ...

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Leserbriefe!

### Redaktion Pfarrblatt

Hauptplatz 1, 8130 Frohnleiten  
E-Mail: pfarrblatt.frohnleiten@gmx.at

### Frauentreff-Termine

Im Juli und August ist Sommerpause. Auf ein Wiedersehen im September freuen sich  
*Edith Grundauer-Leski und Gabi Prietl*

## Rückblick auf interessante Montagabende: die MONTAGSAKADEMIE 2015/2016 im Pfarrsaal



Zwischen Oktober 2015 und Juni 2016 wurden 12 Live-Übertragungen der Montagsakademie aus der AULA der Karl-Franzens-Universität Graz in 16 Außenstellen und auch in den Pfarrsaal Frohnleiten übertragen. Das Leitthema „Wie frei ist unser Wille“ wurde von verschiedenen Universitätsprofessoren der Philosophie, Theologie oder Ökonomie behandelt. Die Montagsakademie bietet allgemein verständliche Vorträge aus der Welt der Wissenschaft. Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung durch die Stadtgemeinde Frohnleiten.

*Karl Rait*

## Feier für Ehepaare

Wir laden alle Ehepaare, die vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren in Frohnleiten geheiratet haben, oder in Frohnleiten wohnen, herzlich zur Jubelmesse ein.

**Sonntag, dem 9. Oktober, um 10 Uhr in der Pfarrkirche.** Bitte melden Sie sich bald in der Pfarrkanzlei an.

## Konzert der Extraklasse

Gemeinsam mit dem **Chor der Pfarrkirche Frohnleiten**, dem **Singkreis Bruck/Mur** und den Solisten **Jelena Widmann**, **Martin Fournier** und **Wilfried Zelenka** führte das **Schweizerorchester** am 4. Juni im Volkshaus Frohnleiten das großartige Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn auf. Die Gesamtleitung oblag in bewährter Form Miriam Ahrer. Ein wahrer Ohrenschaus.

## WIR GRATULIEREN

Seit Kurzem gibt es in Frohnleiten zwei neue, fertig ausgebildete Organisten: Frau **Christina Theißl** und Herrn **Thomas Glössl**.



Zugleich gilt unser Dank und Glückwunsch ihrem Lehrer, Herrn **Mag. Christian Klöckl**!



## Ab September: Alterserweiterte Gruppe im Pfarrkindergarten

Ab September wird eine alterserweiterte Gruppe im Pfarrkindergarten eröffnet.

Diese Gruppe hat Platz für drei Kinder unter drei Jahren. Die Gruppe wird von Kathrin Zöhler geführt. Aufgrund gesetzlicher Regelungen beginnt das Kindergartenjahr 2016/17 mit Schulbeginn, also am 12. September 2016. Wir wünschen den Eltern und Kindern einen harmonischen Kindergartenbeginn und freuen uns auf ein Wiedersehen und ein gutes Miteinander!



# Termine & Ankündigungen

## Gottesdienste in der Pfarrkirche

### Montag bis Samstag:

hl. Messen um 19 Uhr

### Sonn- und Feiertage:

Hl. Messen um 8 und 10 Uhr, im Monat Juli und August entfallen die hl. Messen am Sonntag, um 8 Uhr, in der Pfarrkirche!

### Medjugorje-Gebetstreffen:

jeden Donnerstag um 18 Uhr

**Rosenkranzgebet:** Montag bis Samstag, um 18.30 Uhr, sonn- und feiertags vor der ersten hl. Messe

## Feste und Ankündigungen

### JULI

**01.07.** Herz-Jesu-Freitag, anschl. an die hl. Messe eucharistische Anbetung

### AUGUST

**05.08.** Herz-Jesu-Freitag, anschl. an die hl. Messe eucharistische Anbetung  
**15.08.** Mariä Himmelfahrt – hl. Messe um 8 und 10 Uhr mit dem Chor der Pfarre Frohnleiten (Hans Leo Hassler: Missa „Ecce quam bonum“, anschließend Kräutersegnung)

### SEPTEMBER

**02.09.** Herz-Jesu-Freitag, anschließend an die hl. Messe eucharistische Anbetung  
**18.09.** Erntedankfest, 9 Uhr hl. Messe mit dem Chor der Pfarre Frohnleiten (J. Haydn: Missa brevis in B, „Kleine Orgelsole-Messe“)

## AUSSENGOTTESDIENSTE

### ADRIACH

**Initiationsonntage:** Beginn um 8 Uhr  
 26. Juni; 3., 10., 17., 24., 26. und 31. Juli;  
 7., 14. und 21. August  
**26.07.** Anna & Joachim, hl. Messe um 20 Uhr

### JORDANKREUZ

**24.06.** hl. Messe um 10 Uhr  
**25.07.** hl. Messe um 9 Uhr  
**24.08.** hl. Messe um 9 Uhr

### SCHENKENBERG

**29.06.** Peter und Paul, hl. Messe um 19 Uhr mit P. Josef Höller, OFM  
**03.08.** Haneggkogelmesse um 11.30 Uhr

## WALLFAHRTEN

### Mariazell

17. bis 19.08. **Fußwallfahrt**, Anmeldung bei Fam. Paier unter der Telefonnummer 03126/2083 bis spätestens 12. August.  
 19.08. **Buswallfahrt**, Abfahrt um 12.30 Uhr, Bushaltestelle Römerpark.  
 Abfahrt für das Mitgehen der letzten Etappe (Niederlpl-Mariazell), um 5.30 Uhr, Bushaltestelle Römerpark.  
 Gemeinsame Wallfahrermesse in der Gnadenkapelle, um 15.00 Uhr.  
 Bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei bis spätestens 12. August.

### Medjugorje

26. bis 30.10. **Buswallfahrt**, Pauschalpreis pro Person EUR 310,-, Anmeldung und nähere Information in der Pfarrkanzlei

## TAUFE

**Lena GOVEDITSCH**, am 02.04.2016  
**Hannah HOLZER**, am 09.04.2016  
**Jakob Waidacher**, am 16.04.2016  
**Florentina Elisabeth HÖDL**, am 23.04.2016  
**Anton Nikolaus Viktor SCHIEßLER**, am 07.05.2016  
**Samuel Johannes ERBLEHNER**, am 22.05.2016  
**Lea Elisa FUCHSBICHLER**, am 28.05.2016  
**Eliano John WILLIAMS**, am 28.05.2016  
**Sophie ERNDT**, am 04.06.2016

## EHE

**Verena SCHACHNER** und **Daniel BRETTERKLIEBER**, am 05.05.2016  
**Daniela GUNISOVA** und **Johannes ERBLEHNER**, am 22.05.2016  
**Angelika ZENZ** und **Gernot KEUSCH**, am 10.06.2016

## TOD

**Anton HARRER**, am 22.03.2016 (93)  
**Dora FRIEDL**, am 08.03.2016 (86)  
**Manfred SCHEIBL**, am 28.03.2016 (94)  
**Alosia KROPITSCH**, am 04.04.2016 (87)  
**Ferdinand PLESCHBERGER**, am 04.04.2016 (61)  
**Franz Eßl**, am 11.04.2016 (93)  
**Rosa KASPAR**, am 03.04.2016 (91)  
**Rosalia KOMAREK**, am 23.04.2016 (91)  
**Hermann SCHMITZL**, am 06.05.2016 (75)  
**Elisabeth SCHMIDT**, am 17.05.2016 (64)  
**Georg AUER**, am 21.05.2016 (42)  
**Elisabeth REINPRECHT**, am 29.05.2016 (61)  
**Arnold MITTEREGGER**, am 31.05.2016 (78)  
**Elisabeth SCHNELLER**, am 09.06.2016 (74)

**OPEN AIR KONZERT**  
für 2 Klaviere  
*Christian Klöckl*  
*Irina Maholetti*  
*Gustav Holst*



**THE PLANETS**  
**8. Juli 2016, Frohnleiten**  
**Klostergarten, 20 Uhr**

**Start für Schremser Theater**  
**am Bauernhof**

**Das**  
**Musterdirndl**

Aufführungen:  
24. Juni, 19:30, 26. Juni, 18:00  
29. Juni, 19:30, 01. Juli, 19:30  
03. Juli, 18:00, 06. Juli, 19:30

Es wird empfohlen, warme Kleidung mitzubringen. Telefonische Platz-Reservierungen bei der Fam. Rait, Tel.: 03126/8414 zw. 17:00 und 20:30 Uhr

**Kräuter-  
büscherlbinden**  
**2016**

Liebe Kräuterliebhaber und  
Kräuterfreunde!

Wir, die Bäuerinnen, möchten Sie  
herzlich einladen am

**Samstag, dem 13. August,**  
**um 13.30 Uhr im**  
**Kreuzgang des Klosters**  
**unserer Pfarrkirche,**

uns beim Büscherlbinden  
zu unterstützen.

Über mitgebrachte Kräuter und  
Blumen würden wir uns sehr freuen.  
Die Kräutersegnung findet am  
Montag, dem 15. August bei den  
hl. Messen, um 8 Uhr und 10 Uhr,  
statt. Der Spendenerlös kommt  
wieder in Not geratenen Menschen in  
Frohnleiten zugute.

**Gebet nicht nur für den Urlaub**

**Guter Gott,**  
nimm mir die Angst immer etwas leisten zu müssen, auch in der freien Zeit.  
Ermutige mich im Glauben, dass ich mich nicht anzustrengen brauche,  
um einen dir wohlgefälligen Urlaub zustande zu bringen.  
Stärke in mir das Vertrauen, dass ich einfach aufatmen und sein kann,  
weil du mir immer in liebevoller Weise nahe bist. Amen.

*Jörg Zink*



**0 BIS 24 UHR**

BEGLEITUNG IST **VERTRAUENSACHE**  
Wir betreuen mit unseren Filialen und Anmeldestellen  
rund 80 Gemeinden in der Steiermark und sind das  
einzige Bestattungsunternehmen der Region mit  
eigener Feuerhalle.

**BESTATTUNG**  
**FROHNLEITEN**

Filiale der Bestattung Graz GmbH  
**Familie Köberl** | Rabensteinerweg 1  
8130 Frohnleiten | Tel.: 03126 39 707

[www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)

**FILIALEN:**  
Bad Radkersburg | Tieschen und Halbenrain | Feldbach  
Frohnleiten Gleisdorf | Gratwein | Graz | Hitzendorf  
Kalsdorf | Kirchberg | St. Bartholomä | Premstätten

Foto: istock | rob blackburn | Bezahlte Anzeige

Grabsteine - Grabeinfassungen - Grabinschriften  
Eisenkreuze - Laternen - Vasen - Pflege - Restauration



*Wir gehen gerne  
auf Ihre persönlichen  
Vorstellungen und  
Wünsche ein und  
beraten Sie  
eingehend und  
unverbindlich über  
Material, Form  
und Bearbeitungs-  
möglichkeiten.*

**Ihre Fachwerkstätte für individuelle Grabgestaltung**

**steinmetz**  
**PIRSTNER**  
FROHNLEITEN

Römerstraße 31 | Tel. 03126 / 5078 | [www.pirstner.at](http://www.pirstner.at)

## Danksagung Pater Simon

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott sage ich allen, die mir in diesen Tagen zu meinem 75. Geburtstag gratuliert und mich beschenkt haben. Wie bereits erwähnt, wollte ich im Voraus auf Geschenke zugunsten einer baldigen Errichtung eines behindertengerechten Zugangs zur Kirche verzichten. Einige haben bereits darauf reagiert und das Startkapital gesichert. Danke vielmals!

P. Simon Orec



## Gebet zum eigenen Geburtstag

Lieber Gott,  
schon wieder ist ein Jahr vergangen.  
So viele hast du mir geschenkt!  
Seit einst mein Leben angefangen,  
hast du mein Schicksal wohl gelenkt.  
Von deiner Gnade reich gesegnet,  
gibst du mir Mut jedwedem Tag.  
Was mir auf meinem Weg begegnet,  
von dir gelenkt, ist sonder Klang.  
Nun lege ich in deine Hände  
auch dieses neue Lebensjahr.  
Und ist mein Dasein einst zu Ende,  
so bin ich dein für immerdar.

Autor unbekannt